



Stark und stabil

T+A gönnt sich eine eigene Kabelserie. Hier wird nach dem Namensslogan der Company gebaut: Technik und Anwendung. Fakten statt Show.

Wir waren angenehm überrascht, wie für wenig Geld großer Klang entstand.

Das ist ehrenwert: T+A lässt seine Kunden nicht allein. Wer eine T+A-Komponente kauft, kann darauf zählen, dass der Hersteller das passende Kabel bereithält. Nur die wenigsten Elektronikhersteller gönnen sich den Luxus einer eigenen Kabelfertigung. Konfektioniert wird in Herford, am Firmensitz. Gedacht und vor allem erdacht wird nach dem Namensleit-spruch der Company: Es geht um Technologie und Anwendung. Eine Show wird nicht veranstaltet, es geht um Fakten.

Zwei günstige Kabel aus dem Sortiment haben wir zum Test bestellt.

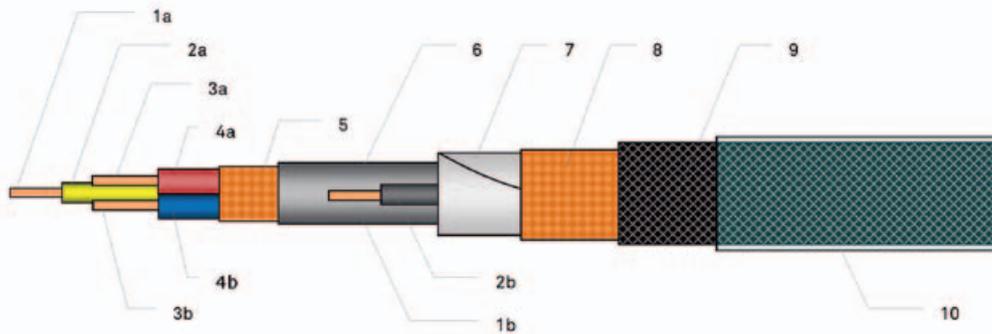
Der geheime Slogan der T+A-Kabel lautet „Suchscheinwerfer im Elektrosmog“. Wir sind umgeben von einem hochfrequenten Störnebel: Mobilfunkanlagen, Handys, PCs, Fernsehen, Rundfunk, WLAN-Router... Ein enormes Störpotenzial kämpft nach T+A-Überzeugung gegen den guten Weg des Audiosignals durch das Kabel. Es gilt der simple Satz: „Ohne gute Kabel erreicht selbst die beste Anlage nicht das mögliche Klangniveau.“ Auch gegen die elektrostatische Aufladung der Kabel muss gekämpft werden. Nach T+A-Erfahrungen werden Lautspre-

cherkabel bei höheren Leistungen mechanisch und elektromagnetisch stark belastet. Gefragt sei deshalb „Doping für die Kette“. Dabei geht es um sinnvolle Lösungen. Deshalb sei folgender schöner Satz von

T+A zitiert: „Die abenteuerlichen Ideen mancher Kabelhersteller, 3000-Euro-Geräte mit Kabeln des mehrfachen Wertes zu kombinieren, wollen wir aus Gründen der Höflichkeit nicht kommentieren.“

Vielfalt: Das Speaker Quad gibt es auch als Version mit zwei auf vier Kontakte – für alle Besitzer von Bi-Wiring-Boxen.





Das Speaker Quad im Aufbau:

- 1 Masse/Steuerleiter
- 2 geschäumte PE-Isolation
- 3 Innenleiter
- 4 PE-Isolator
- 5 Abschirmgeflecht aus OFC-Kupfer
- 6 PE-Isolator
- 7 Folienschirm
- 8 OFC-Geflecht
- 9 dämpfende PE-Monofile
- 10 antistatischer Außenmantel

Also gehobene Sachlichkeit. Die meisten Kabelmöglichkeiten bei T+A-Komponenten schließen den symmetrischen Eingang mit ein.

Beginnen wir deshalb mit dem XLR-Kabel des Hauses. Das Audio Quad nutzt zwei verseilte Innenleiter aus sauerstofffreiem Kupfer. Das Ganze wird umhüllt von einem PE-Isolator, um den Wellenwiderstand anzupassen. Zwei Steuerleiter aus ebenfalls sauerstofffreiem Kupfer und geschäumter PE-Isolation liegen eng an und werden von einem Folienschirm plus einem OFC-Geflecht umhüllt.

Schnell und brillant

Mit nicht weniger Aufwand antwortet das Lautsprecherkabel Speaker Quad. Es besteht aus vier Einzelkabeln, die wiederum aus 48 Drähten gebündelt

wurden. Natürlich ist wieder sauerstofffreies Kupfer im Spiel. Der feste Außenmantel soll Kabelvibrationen verhindern. Zudem wurde der Mantel antistatisch behandelt. Die Isolation besteht aus geschäumtem und gewebtem PE-Material. Das Ziel: eine niedrige Induktivität, ebenso ein niedriger Widerstand – dieses Kabel soll schnell und brillant sein.

Genau so ist auch das klangliche Ergebnis, über das wir uns freuen durften. Die beiden T+As vertreiben den Muff. Das war in unserem Test wie ein Lebenselixier. Wir haben ganz schwere Kost für unseren Test ausgewählt: Carlo Maria Giulini dirigiert die Neunte Sinfonie von Gustav Mahler. Das Chicago Symphony Orchestra zeigt seine ganze philharmonische Pracht. Schon der erste Satz

nimmt gefangen. Im Vergleich zu Standardstrippen verändern die T+A-Kabel das komplette Gefüge. Da war insbesondere mehr Druck im Bass. Hieraus wurde das Klangbild aufgebaut. Dann die Analyse: Die T+As setzen die Musiker auf den Punkt genau ins orchestrale Geschehen. Das war ebenso präzise wie weit in der Gesamtabbildung.

Wie harmonieren diese Werte mit Pop? Wir legten das neue Album von Bob Dylan auf: „Triplicate“. Die T+A-Kabel formten daraus ein Fest des Timings. Da stimmte plötzlich vieles. Wie die Stimme Dylans in der Mitte der Boxenachse erschien, festgenagelt im Panorama – das war eindrucksvoll.

Andreas Günther ■



Handarbeit: Das Finish der Kabel findet am Firmenstandort Herford statt. Man versteht sich als Wertarbeiter. Die Kontakthüllen für die XLR-Kabel werden beispielsweise bei Neutrik zugekauft.

stereoplay Highlight

T+A Audio Quad

450 Euro (Herstellerangabe)

Unaufgeregt in mehreren Dimensionen. Die Kontaktstecker werden von Neutrik zugeliefert und sind superstabil. Ebenso das Klangbild. Hier stimmt die Abbildung, das ganz weite Panorama mit punktgenauer Platzierung.

Messwerte (1 kHz): R = 180 mΩ; L = 600 nH; C = 75 pF; G = 0,01 μS

Vertrieb: T+A elektroakustik
Telefon: 052 21 / 76 76 - 0
www.ta-hifi.de



stereoplay Testurteil

Klangcharakter

warm, bassstark neutral kühl, präzise

Wertigkeit 7

Preis/Leistung übertrendend

stereoplay Highlight

T+A Speaker Quad

450 Euro (Herstellerangabe)

Das „Quad“ im Namen steht für die vier Leiterbahnen. Das Klangbild erlebt einen stattlichen Schub: Die Abbildung wird konkreter, ebenso die Basspräsenz. Tendenziell ist das Kabel analytisch, dabei dennoch warm.

Messwerte (1 kHz): R = 55 mΩ; L = 400 nH; C = 105 pF; G = 0,13 μS

Vertrieb: T+A elektroakustik
Telefon: 052 21 / 76 76 - 0
www.ta-hifi.de



stereoplay Testurteil

Klangcharakter

warm, bassstark neutral kühl, präzise

Wertigkeit 7

Preis/Leistung übertrendend